

FO	Management/Personalentwicklung und Betreuung/Einführung neuer Mitarbeiter	Seite: 1/10
133.01	Kompass Mentoring	



Mentoring-Kompass BBZ SH

In diesem Dokument wird zur Vereinfachung der Lesbarkeit ausschliesslich die männliche Form verwendet. Diese gilt stellvertretend auch für die Mentorinnen und weiblichen Mentees.

1. Jahr Mentorat

Mentee: **Name:** **Vorname:**

Mentor: **Name:** **Vorname:**

Dauer des Mentorats (Datum): bis

Erste Kontaktaufnahme hat stattgefunden am: Ort:

Telefon Mentor: Telefon Mentee:

Mobile Mentor: Mobile Mentee:

E-Mail Mentor: E-Mail Mentee:

Wohnadresse Mentor: Wohnadresse Mentee:

PLZ/Wohnort Mentor: PLZ/Wohnort Mentee:

Das Einführungsgespräch hat stattgefunden am: Ort:

Themen:

- Ablauf Mentorat gem. Checkliste
- Schullehrplan
- Semesterplan
- Lehrmittelinhalte
- Lehrmittelbestellung
- Unterrichtsvorbereitungen, Klassentagebuch, Klassenliste
- Bestellungen Schulmaterial
- Räumlichkeiten (Sekretariat, Kopierraum, Mensa, WC, Lehrerzimmer, Sporthalle, Aula, Mediothek, Postfach, Labors, Werkstätten, usw)
- Schlüssel für Schulzimmer
- Schulordnung
- Elternabend

FO	Management/Personalentwicklung und Betreuung/Einführung neuer Mitarbeiter	Seite: 2/10
133.01	Kompass Mentoring	



- Stützkurse / Probezeit
- Freifachkurse
- Absenzkontrollen, Meldung unentschuldigter Absenzen
- Kontakt Lehrbetriebe
- Anzahl Prüfungen pro Fach
- Starterkit durch Sekretariat (Schlüssel, Parkkarte, Email einrichten, Kopiercode, Zugang Netzwerk / Internet, Reservierung Spezialzimmer + Werkstätte, Postfach einrichten).
-
-
-

Dem Mentee wurde ein fester Arbeitsplatz zugewiesen:

Gebäude / Schulhaus:..... Raum Nr..... Stockwerk:.....

Das vereinbarte Ziel für das 1. Mentoratsjahr lautet:

(Das Ziel kann im Verlaufe des ersten Jahres vereinbart werden.)

Eine **Medienschulung** hat stattgefunden am:..... Ort:.....

unter der Anleitung von:

Die **Einführung ins QMS/SFHB** wurde besucht am: Ort:.....

Unterrichtsbesuche beim Mentee:

1. Besuch beim Mentee am:..... Zimmer / Schulgebäude:.....

Die wichtigsten Erkenntnisse aus der besuchten Lektion sind:

(Positives + Optimierungspotential mit möglichen Lösungsansätzen erwähnen, evtl. Antworten auf Ziele entwickeln)



Erstellt am:	20.03.2014 ag	Geprüft am:	24.03.2014 SL	Gültig ab:	01.04.2014 es
--------------	---------------	-------------	---------------	------------	---------------

FO	Management/Personalentwicklung und Betreuung/Einführung neuer Mitarbeiter	Seite: 3/10
133.01	Kompass Mentoring	



2. Besuch beim Mentee am:.....Zimmer / Schulgebäude:.....

Die wichtigsten Erkenntnisse aus der besuchten Lektion sind:

(Positives + Optimierungspotential mit möglichen Lösungsansätzen erwähnen, evtl. Antworten auf Ziele entwickeln)

3. Besuch beim Mentee am:.....Zimmer / Schulgebäude:.....

Die wichtigsten Erkenntnisse aus der besuchten Lektion sind:

(Positives + Optimierungspotential mit möglichen Lösungsansätzen erwähnen, evtl. Antworten auf Ziele entwickeln)

FO	Management/Personalentwicklung und Betreuung/Einführung neuer Mitarbeiter	Seite: 4/10
133.01	Kompass Mentoring	



Unterrichtsbesuche beim Mentor:

1. Besuch beim Mentor am: Zimmer / Schulgebäude:

Die wichtigsten Erkenntnisse aus der Sicht Mentee der besuchten Lektion sind:

(Positives + Optimierungspotential mit möglichen Lösungsansätzen erwähnen, evtl. Antworten auf Ziele entwickeln)

2. Besuch beim Mentor am: Zimmer / Schulgebäude:

Die wichtigsten Erkenntnisse aus der Sicht Mentee der besuchten Lektion sind:

(Positives + Optimierungspotential mit möglichen Lösungsansätzen erwähnen, evtl. Antworten auf Ziele entwickeln)

Schülerbefragungen:

Eine Schülerbefragung sämtlicher Mentee-Klassen hat stattgefunden am:



Erstellt am:	20.03.2014 ag	Geprüft am:	24.03.2014 SL	Gültig ab:	01.04.2014 es
--------------	---------------	-------------	---------------	------------	---------------

FO	Management/Personalentwicklung und Betreuung/Einführung neuer Mitarbeiter	Seite: 5/10
133.01	Kompass Mentoring	



(oder Gebrauch einer aktuellen LBS-Umfrage)

Ergebnisse:

Positives:

Optimierungspotential:

Mentorenbericht 1. Jahr:

Mentorenbericht über das 1. Mentoratsjahr mit folgenden Inhalten:

- Verlauf der Einführung
- Semesterplanung
- Unterrichtsbesuche
- Allgemeine Eignung als Lehrperson am BBZ
- Bestätigung, dass der Mentorenbericht mit dem Mentee besprochen wurde
- Bestätigung, dass der Mentorenbericht vom Mentee zur Kenntnis genommen wurde
- Falls erforderlich, Stellungnahme von Mentee zum Mentorenbericht

Der Mentorenbericht wurde besprochen und vom Mentee zur Kenntnis genommen.

Datum:

Eine Kopie des Mentorenberichts wurde dem Rektor und dem Mentee zugestellt.



Erstellt am:	20.03.2014 ag	Geprüft am:	24.03.2014 SL	Gültig ab:	01.04.2014 es
--------------	---------------	-------------	---------------	------------	---------------

FO	Management/Personalentwicklung und Betreuung/Einführung neuer Mitarbeiter	Seite: 6/10
133.01	Kompass Mentoring	



Datum:

Ein **WK Medienschulung** hat stattgefunden am: Ort:

unter der Anleitung von:

(Der WK Medienschulung ist nicht obligatorisch zu besuchen)

Ein **WK QMS/SHFB** hat stattgefunden am: Ort:

Ort und Datum:

Unterschrift Mentor:

Unterschrift Mentee:

FO	Management/Personalentwicklung und Betreuung/Einführung neuer Mitarbeiter	Seite: 7/10
133.01	Kompass Mentoring	



2. Jahr Mentorat

Das vereinbarte Ziel für das 2. Mentoratsjahr lautet:

Unterrichtsbesuche beim Mentee:

1. Besuch beim Mentee am: Zimmer / Schulgebäude:

Die wichtigsten Erkenntnisse aus der besuchten Lektion sind:

(Positives + Optimierungspotential mit möglichen Lösungsansätzen erwähnen, evtl. Antworten auf Ziele entwickeln)

2. Besuch beim Mentee am: Zimmer / Schulgebäude:

Die wichtigsten Erkenntnisse aus der besuchten Lektion sind:

(Positives + Optimierungspotential mit möglichen Lösungsansätzen erwähnen, evtl. Antworten auf Ziele entwickeln)

FO	Management/Personalentwicklung und Betreuung/Einführung neuer Mitarbeiter	Seite: 8/10
133.01	Kompass Mentoring	



Unterrichtsbesuch beim Mentor:

Besuch beim Mentor am: Zimmer / Schulgebäude:

Die wichtigsten Erkenntnisse aus der Sicht Mentee der besuchten Lektion sind:

(Positives + Optimierungspotential mit möglichen Lösungsansätzen erwähnen, evtl. Antworten auf Ziele entwickeln)

Schülerbefragungen:

Eine zweite Schülerbefragung sämtlicher Mentee-Klassen hat stattgefunden am:

Ergebnisse:

Positives:

Veränderungen gegenüber der ersten Umfrage:

FO	Management/Personalentwicklung und Betreuung/Einführung neuer Mitarbeiter	Seite: 9/10
133.01	Kompass Mentoring	



Optimierungspotential:

Mentorenbericht 2. Jahr:

Mentorenbericht über das 2. Mentoratsjahr mit folgenden Inhalten:

- Semesterplanung
- Unterrichtsbesuche
- Schülerbefragungen
- Definiertes Ziel für das 2. Jahr
- Angaben über Zielerreichung für das 2. Jahr
- Angaben über die Durchführung des Mentorats gemäss Checkliste im 2. Jahr
- Allgemeine Eignung als Lehrperson am BBZ
- Bestätigung, dass der Mentorenbericht mit dem Mentee besprochen wurde
- Bestätigung, dass der Mentorenbericht vom Mentee zur Kenntnis genommen wurde
- Falls erforderlich, Stellungnahme des Mentee zum Mentorenbericht

Der Mentorenbericht wurde besprochen und vom Mentee zur Kenntnis genommen.

Datum:.....

Eine Kopie des Mentorenberichts wurde dem Rektor und dem Mentee zugestellt.

Datum:.....

FO	Management/Personalentwicklung und Betreuung/Einführung neuer Mitarbeiter	Seite: 10/10
133.01	Kompass Mentoring	



Rückmeldung des Mentees zum Mentorat

(Eine Kopie dieser Rückmeldung ist dem Schulentwickler abzugeben.)

Inwiefern hat Ihnen das Mentorat geholfen, die Strukturen und die Abläufe des BBZ kennenzulernen?

Inwiefern hat das Mentorat Ihnen geholfen, den Unterricht zu verbessern?

Weitere Bemerkungen? (Fehlendes, Überflüssiges, Zeitdauer,...)

- Die Rückmeldung zum Mentorat wurde seitens Mentee ausgefüllt und dem Schulentwickler abgegeben.
- Die Checkliste wurde kontrolliert, alle darin enthaltenen Punkte wurden eingehalten.

Ort und Datum:

Name / Unterschrift Mentor:

Name / Unterschrift Mentee:

Hinweis: Der Mentoringkompass bleibt ein vertrauliches Dokument zwischen Mentor und Mentee, das nicht an dritte weitergeleitet wird. Der Rektor erhält lediglich eine Kopie der Mentorenberichte, und der Schulentwickler erhält eine Kopie der Rückmeldung.